Die Werft in Continen erhielt im vorläufigen Ausbau drei Hellinge von 55, 75 und 85 Metern Länge, mit einer Helling-Hochbahn und zwei fahrbaren Kränen zur Bedienung von Helling II und III sowie des Werfthafens. Die Schiffbauhalle wurde dreischiffig mit provisorischer Nordwand zur späteren Erweiterung ausgeführt.

Nach Übernahme der Union-Gießerei durch die Schichauwerft wurde nach dem Jahre 1930 die Anlage um ein Hafenbecken, drei Hellinge und drei Schwimmdocks erweitert.

Hauptkunde wurde danach die Reichsmarine durch Abnahme von 24 Minensuch- und einigen U-Booten.